

# Projektartiger Unterricht zum Thema Gewalt, Rechtsradikalismus und Faschismus

in den Fächern Deutsch und Geschichte in der Klassenstufe 6

Da es sehr schwierig ist, hierüber zu berichten, haben wir Frau Polzin gebeten, uns ihre Planungsunterlagen zur Verfügung zu stellen, aus denen wir an dieser Stelle zitieren. Wir hoffen dadurch einen Eindruck darüber zu vermitteln, was in der Zeit des Projektunterrichts in den 6. Klassen passiert.

Planung:

Abschnitt	Deutsch	Geschichte
1	Einführung	
2	"Damals war es Friedrich" - ein Roman von H.P. Richter über Jungenfreundschaften Lesen, Austausch erster Eindrücke, Beantworten von Fragen Freunde - Arbeit am Buch	Juden? Was ist das? Schule im Dritten Reich Kinder- und Jugendorganisationen im Dritten Reich
3	Fortsetzung Freunde Judenfeindlichkeit in der Gesellschaft an Beispielen aus dem Roman	Reichskristallnacht
4	das Fest zwei Familien das Ende	Konzentrationslager Krieg
5	gemeinsamer Projekttag  <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einstimmung - Gespräche über Vorurteile heute - eigenes Erleben</li> <li>2. Rollenspiel mit anschließender Auswertung über erlebte Emotionen</li> <li>3. Gespräche über Menschlichkeit heute und in der Vergangenheit- Widerstand im Dritten Reich - vorbereitete Schülervorträge: die "Weiße Rose" und weitere Informationen über Organisationen bzw. Aktivitäten</li> <li>4. situatives Malen - gemeinsame Auswertung</li> <li>5. Was bewegt mich? Warum? - unsere Gedanken und Empfindungen als Spiegelbild der Gesellschaft - Anlass zur Sorge - Was tun wir? Was können wir tun?</li> <li>6. "Moorsoldaten" - Lied Tanz der Sonnenstrahlen</li> </ol>	

Die Einführungsstunde der Projektkurses wurde in folgende Phasen unterteilt.:

Motivation,  
Erarbeitung,  
Umsetzung.

Die Motivation bestand darin, einen Begrüßungstanz, der ca. 15 Minuten andauerte, zu tanzen. Im Folgenden wurden, in einer Diskussionsrunde, die Beobachtungen der einzelnen Projektteilnehmer gegenüber dem Tanzpartner aufgelistet. In der Phase der Erarbeitung, wurde ein Diskussion über den Tanz geführt, wenn er in anderen Situationen, zum Beispiel zu Beginn eines sportlichen Wettkampfes oder einer Familienfeier, getanzt werden sollte. Ebenfalls wurden die Erfahrungen der Integration in ein fremdes Umfeld ausgetauscht. Diese

Situationen wurden in der Umsetzung experimentell, spielerisch dargestellt. Hierzu wurden Gruppen zu je zwei bis vier Schülern gebildet, welche ein Rollenspiel ohne Worte, nach eigenen Ideen und nach Situationsvorgaben durch den Projektleiter durchzuspielen hatten, mit vorheriger Absprache. Beispielsweise war darzustellen:

- neu in der Klasse
- neue Freunde gewinnen
- einen Streit schlichten
- Vorgabe einer Karikatur
- eine andere Meinung/Haltung als andere vertreten

Im folgendem wurde erneut eine Diskussion über die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen aus der vorhergehenden Stunde geführt.

Von der zweiten bis zur sechsten Stunde wurde das Buch "Damals war es Friedrich" gelesen.

Die siebente und achte Stunde wurde mit dem Thema "Freunde" betitelt.

Schwerpunkte bildeten die Kapitel - "Vorgeschichte", "Reibekuchen", "Schulweg", "Die Schlaufe", "Im Kaufhaus", "Der Lehrer", "Im Schwimmbad", "Der Film", "Bänke", "Das Bild"

Judenfeindlichkeit war das Thema der 9./10. Stunde. In diesen Stunden bestand der Schwerpunkt zu diskutieren:

- die Vorsichtigen ("Die Reinemachfrau", "Der Lehrer")
- die Gegner ("Großvater", "Treppengespräch", "Im Schwimmbad", "Begegnung", "Besuch")
- Angriffe auf Juden ("Schulweg", "Der Pogrom", "Fledderer")

Die elfte Stunde, unter dem Thema "Zwei Familien", legte den Schwerpunkt auf:

- die Väter, die Mütter ("Reibekuchen", "Schulanfang", "Gründe")
- Schneiders in Not ("Der Tod", "Lampen", "Das Bild", "Im Keller")

"Das Fest" war das Thema der zwölften Stunde, welche die Schwerpunkte:

- der Sabbat ("Freitagabend")
- Friedrichs 13. Geburtstag ("Das Fest")

Die Dreizehnte und damit letzte Stunde, unter dem Thema "ENDE", handelte von:

- Friedrichs Tod - Schuldfrage - Emotionen des Ich-Erzählers - der letzte Satz des Romans - die Widmung durch den Autor